

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Unsere diesjährige Sommer-Innungsversammlung findet am **Sonntag, den 19. Juli, nachmittags 4 Uhr**, in **Vlotho** auf dem Amthausberg statt, wozu die Herren Kollegen gebeten werden, mit Damen zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Antrag des Herrn Kollegen Wenselius, Vlotho.
2. Besprechung des Innungsausschusses.
3. Einrichtung der Lehrlingsrolle.
4. Berichterstattung zur Einführung des kleinen Befähigungsnachweises.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: H. Hilgenfeldt, Schriftführer.

Uhrmacherinnung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Berichtigung: In der vorigen Nummer muss es heissen: 13. Heinrich Klänge, Hadmersleben, 18. Gustav Kettlitz, Otleben, 19. Wilh. Hohmuth, Hornhausen.

Zwangsinning Meissen.

Die Versammlung findet **Donnerstag, den 16. Juli, nachm. 3 Uhr**, im „Erlanger Hof“ statt.

Tagesordnung:

1. Lehrlingsaufnahme.
2. Eingänge und Mitteilungen.
3. Hausierprämie.
4. Wahl von Delegierten zur Landesversammlung.
5. Steuerablage.

Zahlreiche Beteiligung erbittet

R. Andrä, Obermeister.

Freie Uhrmacherinnung des Saargebietes.

Die Generalversammlung hat in ihrer letzten Tagung einstimmig beschlossen, am 26., 27. und 28. Juli eine Ausstellung für Uhren aller Art, Maschinen und Werkzeuge, sowie Ladeneinrichtungen und Etais im grossen Saale der Tonhalle in Saarbrücken zu veranstalten. Näheres ist bei dem Ausstellungsleiter, Herrn Louis Siebenpfeiffer, Uhrmachermeister in Mulstatt-Burbach, zu erfahren.

Louis Siebenpfeiffer, I. Schriftführer.

Landesverband der Uhrmacher des Königreichs Sachsen.

Die diesjährige Hauptversammlung findet **Mittwoch, den 29. Juli, vormittags 10 Uhr**, in **Dresden**, im Restaurant „Gewerbehause“, Ostra-Allee 13, part., statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Bericht des Vorstandes.
2. Kassenprüferwahl.
3. Kassenbericht und Richtigsprechen der Jahresrechnung.
4. Anträge.
5. Allgemeines.

Zu stellende Anträge sind bis zum 20. Juli beim unterzeichneten Vorstand schriftlich einzureichen. — Die Steuer beträgt für 1907/8 pro Mitglied der angeschlossenen Vereinigungen 20 Pfg. und ist dieselbe an Herrn Kollegen Moritz Oettel, Chemnitz, Klosterstrasse, abzuführen. — Nach Schluss der Verhandlung gemeinsamer Spaziergang.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Dresden.

I. A.: Ernst Schmidt, Vorsitzender.

Verschiedenes.

Von der Freien Innung der Uhrmacher und Mechaniker des Fürstentums Lippe ist der Antrag gestellt, für das Uhrmacherhandwerk im Fürstentum Lippe eine Zwangsinning mit dem Sitze in Lage zu errichten. Um festzustellen, ob die Mehrheit der beteiligten Handwerker dem Antrage zustimmt, ist der Bürgermeister Lünig in Lage zum Kommissar bestellt.

Kötzschenbroda. Hier feierten im „Bahnhof“ die Mitglieder des Uhrmachervereins Meissner Hochland das 30jährige Bestehen, zu dem sich 22 Mitglieder und 15 Damen, u. a. aus den Städten Dresden, Meissen, Kamenz, Pulsnitz, Pirna, Stolpen und Sebnitz eingefunden hatten. An die Vereinsversammlung, in der verschiedene interne Angelegenheiten beraten wurden, schloss sich ein gemeinsames Mahl und ein Ausflug nach der Friedensburg, Paradies und Sektkellerei. Die nächstjährige Versammlung soll in Bischofswerda abgehalten werden.

Wahl des Gehilfenausschusses in Köln. Am 18. Juli, 9 Uhr abends, findet im „Restaurant Neumarkt“, Neumarkt 36, eine Versammlung aller bei Innungsmittgliedern beschäftigten Gehilfen statt. Der Zweck der Versammlung ist die Neu- und Ergänzungswahl des Gehilfenausschusses. Es liegt im Interesse der Gehilfenschaft, der Versammlung beizuwohnen.

Der 8 Uhr-Ladenschluss in Berlin. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Nach den bisherigen Resultaten der Abstimmung über den 8 Uhr-Ladenschluss in Berlin wird angenommen, dass die erforderliche Zweidrittelmehrheit für die Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses erreicht wird.

München. Für die Abteilung „Uhren“ des Deutschen Museums sind die Herren Geheimrat A. Junghans-Schramberg und Prof. Dr. Göpel-Schwenningen als Referenten aufgestellt. Letztgenannte Autorität wird Freitag, den 21. August, die Güte haben, im Bibliotheksalle des Museums über das unterstellte Gebiet vorzutragen. Nachdem nur 120 Karten à 1 Mk. mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse ausgegeben werden können, ist den Herren Kollegen angesichts des in Aussicht stehenden fachlichen Hochgenusses dringendst zu empfehlen, sich baldmöglichst den Besitz einer Karte an der Kasse des Deutschen Museums zu sichern.

Wie es gemacht wird. Der Verein Deutscher Zeitungsverleger berichtet in seinem Organ folgendes: Henri Vischoff in Zürich will gegen Umsatzantieme inserieren und verschickt an die Zeitungen ein Schreiben, dessen letzte Sätze wir hier folgen lassen, da sie das grossmütige Angebot des Herrn Vischoff im hellsten Lichte zeigen: Sie würden inl. Inserat dreibis fünfmal in Ihr w. Blatt einrücken, wogegen ich Ihnen 5 Prozent auf die mir durch dieses Inserat eingegangenen Aufträge vergüte. Ist nun die Annonce von Erfolg begleitet, steht Ihnen ein grösserer Auftrag zum betr. Insertionspreise sicher; ich lasse alsdann das Inserat wöchentlich ein- bis zweimal in Ihrer Zeitung erscheinen. — Die Grösse des Inserates zu bestimmen, sowie dessen Ausstattung überlasse ich ganz Ihnen, und es ist wohl überflüssig, zu bemerken, dass, je vorteilhafter und auffälliger die Annonce wird, desto eher Aussicht auf Erfolg vorhanden ist. Es empfiehlt sich noch, etwa ein passendes Uhren-Cliché anzubringen. — Die Wünsche des Herrn Vischoff sind wirklich die Höhe von derartigen Zumutungen. Solange er selbst noch davon absieht, seine Uhren zu verschenken, werden die Zeitungsverleger auf sein Angebot wohl nicht eingehen.

Zugabewesen. Aus München wird uns geschrieben: Schauplatz: Dachauer Strasse 46, Firma Thaddäus Grathwohl. Szenerie: Rechts vom Ladeneingange Schaufenster mit Würsten verschiedenster Dimension, portionenweise geschnittenem Limburger Käse und anderen einschlägigen Delikatessen. Links vom Entree Auslage mit 1/2 Pfund-Düten gebrannter Kaffees und auf zwei Glastellern — eine silberne Herren- bzw. Damenuhr unaussprechlicher Güte. Der „Backstein“-Käse wirkt durch sein Odeur bis auf die Strasse und wird jedenfalls von seinem Parfüm auch an die „Bohnen“ abgeben, aber — was wollen denn die „Tickl-Tackl“ in der Gesellschaft? — Des Rätsels Lösung bringt ein Blick auf die Packung des Mokkas. Blauweisse Siegelmarke oben: Feinst gebrannter Kaffee! Aufdruck unten: 1/2 Pfund gebrannter Kaffee 80 Pfg. Vorderseite: Java-Mischung, feinst gebrannter Kaffee, kräftig und aromatisch! Rückseite (Uhrmacher, verhülle dein Angesicht!): Wer 20 dieser Beutel zurückbringt, erhält eine Taschenuhr geschenkt. Gesetzlich geschützt. Ob die Naivität der Kunden auch „gesetzlich geschützt“ wird? — „Sie“ werden nimmer alle!

Industrie und Handel im Kanton Bern. Die kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer gibt für das Jahr 1907 folgenden Ueberblick: 1907 darf für die Uhrenindustrie als ein ebenso günstiges Wirtschaftsjahr bezeichnet werden wie 1906. Die Ausfuhr pro 1907 beträgt 149 267 698 Fr. gegen 150 401 527 Fr. pro 1906. Es wurden noch sehr viel Aufträge erledigt, die von 1906 her im Rückstande waren. Im November ist ein Nachlassen der Geschäfte eingetreten, die Aussichten für 1908 sind daher keine günstigen. Die Aufträge gehen leider nur spärlich ein. Es sind wiederum viele Neugründungen erfolgt, bestehende Etablissements haben durch Neu- und Anbauten ihre Produktion vergrössert, eine ganze Anzahl Gemeinden stellten Gesuche, auf ihre Kosten Fabriken herzustellen, soviel der Kammer bekannt, lehnte sie der Regierungsrat jeweilen ab.

Exportübersicht	1907	1906
	Fr.	Fr.
Fertige Werke von Taschenuhren	7 836 380	8 091 950
Uhrengehäuse, roh, aus Nickel usw.	43 406	22 748
Uhrengehäuse, roh, aus Silber	54 120	27 641
Uhrengehäuse, roh, aus Gold	48 920	25 847
Uhrengehäuse, fertig, aus Nickel	2 564 168	2 200 320
Uhrengehäuse, fertig, aus Silber	1 616 640	2 369 154
Uhrengehäuse, fertig, aus Gold	2 594 745	2 354 199
Taschenuhren aus Nickel usw.	30 417 883	28 918 978
Silberne Taschenuhren	40 032 112	39 022 450
Goldene Taschenuhren	52 003 599	56 140 733
Chronographen, Repetieruhren, Pedometer	2 227 853	1 857 441
Andere Uhren mit Taschenuhrwerk	358 745	271 672
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Standuhren usw.	5 395	6 313
Fertige Bestandteile von Standuhren	180 005	60 040
Turmuhren	8 634	2 400
Stand- und Wanduhren	453 361	404 149
Wecker	5 939	7 335
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Taschenuhren	2 448 787	2 678 043
Andere fertige Bestandteile von Taschenuhren	6 367 006	5 940 114
	149 267 698	150 401 527

Thermische Uhr Die von dem französischen Mechaniker Paul Cornu zu Lisieux konstruierte thermische Uhr besteht nach den Ausführungen von E. Filiater gemäss nebenstehender Abbildung aus einem Behälter, der ungefähr 2 Liter Spiritus aufnimmt und als Sockel für das darüber befindliche Uhrwerk nebst Antriebsmechanismus dient. Der Spiritus speist eine in einer Laterne am linken Ende des Behälters sichtbare kleine Lampe, die zur Erwärmung eines darüber angeordneten trichterförmigen Blechgefässes dient.